

Cyperus esculentus

Erdmandel, Tigernuss

Aussaat - Zeitraum:

- Die Aussaat von *Cyperus esculentus* ist ganzjährig für die Haltung im Haus möglich, für die Freilandkultur kann ab Mitte April begonnen werden.
- Wir empfehlen die Aussaat der Samen zeitnah nach Erhalt, möglichst innerhalb von 6 Wochen vorzunehmen.

Samen - Vorbehandlung:

- Knollen ca. 48 bis 72 Stunden in raumwarmen Wasser quellen lassen, Wasser täglich wechseln.

Aussaat - Substrat:

- Empfehlenswert sind hochwertige Aussaat - Erden und Kokohum, beide Substrate können auch miteinander vermischt werden. Die Zugabe von grobem Sand verbessert die Drainage, macht das Substrat noch feiner in der Krume, wirkt Staunässe entgegen und lässt nach der Keimung auch Luft an die Wurzeln.
- Das Aussaat - Substrat sollte immer leicht feucht gehalten werden. 'Feucht' bedeutet jedoch nicht 'nass'(!). Staunässe ist einer der größten Feinde exotischer Samen. Das Aussaat - Substrat wird immer nur ein wenig mit einer Sprühflasche befeuchtet, damit kann sehr gut dosiert werden.
- Zum Befeuchten des Aussaat - Substrates am besten immer destilliertes oder Regen- Wasser verwenden.

Samen - Aussaat:

- Knollen etwa 2 bis 3 cm tief in das Aussaat-Substrat einbringen, bzw. gleich ins Freiland setzen.

Aussaat - Bedingungen:

- Sorgen Sie für ausreichende Feuchtigkeit (Staunässe vermeiden) und überlassen Sie die Erdmandeln sich selbst.

Durchschnittliche Keimdauer:

- Die Knollen treiben unregelmäßig, bei Temperaturen ab etwa 18° C aus.
- Bitte etwas Geduld, es kann 6 bis 8 Wochen dauern, bis die Pflanzen aus dem Substrat hervorkommen, ggf. auch etwas länger.

Kultur - Substrat:

Im Zuge des Pikierens werden die Pflänzchen in einzelne Töpfe gepflanzt. Als Kultur-Substrat empfehlen wir hochwertige Kübelpflanzen - Erde, welche durch Zugabe weiterer grobkörniger Anteile von Blähton, Kies, Lavagrus, Splitt oder alternativ auch durch grobkörnigen Sand noch erheblich aufgebessert werden kann. Hierdurch wird eine optimale Strukturstabilität des Kultursubstrates erreicht, Staunässe wird entgegengewirkt und Luft gelangt besser an das Wurzelwerk.